Tehilim – Psalm 107

5. April 2020 – 11 Nisan 5780

תהלים
TEHILLIM
Psalm 107

Wenn der Ewige die Vertriebenen in das Land Israel zurückbringt, werden wir Ihm für das Wunder der Errettung danken. Rabbi Yehuda sagte aus den Worten Ravas: Vier müssen einen Dankessegen aussprechen – der das Meer überquert, die Wüste durchquert, von der Krankheit geheilt und von den Mauern befreit wird.

Auf Hebräisch:

א הֹד֣וּ לַיהוָ֣ה כִּי־ט֑וֹב כִּ֖י לְעוֹלָ֣ם חַסְדּֽוֹ׃
ב יֹ֭אמְרוּ גְּאוּלֵ֣י יְהוָ֑ה אֲשֶׁ֥ר גְּ֝אָלָ֗ם מִיַּד־צָֽר׃
ג וּֽמֵאֲרָצ֗וֹת קִ֫בְּצָ֥ם מִמִּזְרָ֥ח וּמִֽמַּעֲרָ֑ב מִצָּפ֥וֹן וּמִיָּֽם׃
ד תָּע֣וּ בַ֭מִּדְבָּר בִּישִׁימ֣וֹן דָּ֑רֶךְ עִ֥יר מ֝וֹשָׁ֗ב לֹ֣א מָצָֽאוּ׃
ה רְעֵבִ֥ים גַּם־צְמֵאִ֑ים נַ֝פְשָׁ֗ם בָּהֶ֥ם תִּתְעַטָּֽף׃
ו וַיִּצְעֲק֣וּ אֶל־יְ֭הוָה בַּצַּ֣ר לָהֶ֑ם מִ֝מְּצ֥וּקוֹתֵיהֶ֗ם יַצִּילֵֽם׃
ז וַ֭יַּדְרִיכֵם בְּדֶ֣רֶךְ יְשָׁרָ֑ה לָ֝לֶ֗כֶת אֶל־עִ֥יר מוֹשָֽׁב׃
ח יוֹד֣וּ לַיהוָ֣ה חַסְדּ֑וֹ וְ֝נִפְלְאוֹתָ֗יו לִבְנֵ֥י אָדָֽם׃
ט כִּֽי־הִ֭שְׂבִּיעַ נֶ֣פֶשׁ שֹׁקֵקָ֑ה וְנֶ֥פֶשׁ רְ֝עֵבָ֗ה מִלֵּא־טֽוֹב׃
י יֹ֭שְׁבֵי חֹ֣שֶׁךְ וְצַלְמָ֑וֶת אֲסִירֵ֖י עֳנִ֣י וּבַרְזֶֽל׃

לא יוֹד֣וּ לַיהוָ֣ה חַסְדּ֑וֹ וְ֝נִפְלְאוֹתָ֗יו לִבְנֵ֥י
אָדָֽם׃
לב וִֽ֭ירֹמְמוּהוּ בִּקְהַל־עָ֑ם וּבְמוֹשַׁ֖ב זְקֵנִ֣ים
יְהַלְלֽוּהוּ׃
לג יָשֵׂ֣ם נְהָר֣וֹת לְמִדְבָּ֑ר וּמֹצָ֥אֵי מַ֝֗יִם
לְצִמָּאֽוֹן׃
לד אֶ֣רֶץ פְּ֭רִי לִמְלֵחָ֑ה מֵ֝רָעַ֗ת י֣שְׁבֵי בָֽהּ׃
לה יָשֵׂ֣ם מִ֭דְבָּר לַאֲגַם־מַ֑יִם וְאֶ֥רֶץ צִ֝יָּ֗ה
לְמֹצָ֥אֵי מָֽיִם׃
לו וַיּ֣וֹשֶׁב שָׁ֣ם רְעֵבִ֑ים וַ֝יְכוֹנְנ֗וּ עִ֣יר מוֹשָֽׁב׃
לז וַיִּזְרְע֣וּ שָׂ֭דוֹת וַיִּטְּע֣וּ כְרָמִ֑ים וַ֝יַּעֲשׂ֗וּ
פְּרִ֣י תְבֽוּאָה׃
לח וַיְבָרְכֵ֣ם וַיִּרְבּ֣וּ מְאֹ֑ד וּ֝בְהֶמְתָּ֗ם לֹ֣א
יַמְעִֽיט׃
לט וַיִּמְעֲט֥וּ וַיָּשֹׁ֑חוּ מֵעֹ֖צֶר רָעָ֣ה וְיָגֽוֹן׃
מ שֹׁפֵ֣ךְ בּ֭וּז עַל־נְדִיבִ֑ים וַ֝יַּתְעֵ֗ם בְּתֹ֣הוּ
לֹא־דָֽרֶךְ׃
מא וַיְשַׂגֵּ֣ב אֶבְי֣וֹן מֵע֑וֹנִי וַיָּ֥שֶׂם כַּ֝צֹּ֗אן
מִשְׁפָּחֽוֹת׃
מב יִרְא֣וּ יְשָׁרִ֣ים וְיִשְׂמָ֑חוּ וְכָל־עַ֝וְלָ֗ה קָ֣פְצָה
פִּֽיהָ׃
מג מִי־חָכָ֥ם וְיִשְׁמָר־אֵ֑לֶּה וְ֝יִתְבּוֹנְנ֗וּ חַֽסְדֵ֥י
יְהוָֽה׃

Transliteration:

1. Hodu ladonaj ki tow, ki leolam chassdo.
2. Jomeru ge-ule adonaj, ascher gealam mijad zar.
3. Umearazot kibezam, mimisrach umimaaraw, mizafon umijam.
4. Tau wamidbar bischimon darech, ir moschaw lo mazau.
5. Reewin gam zeme-im, nafscham bahem titataf.
6. Wajizaku el adonaj bazar lahem, mimezukotehem jazilem.
7. Wajadrichem beerech jeschara, lalechet el ir moschaw.
8. Jodu ladonaj chassdo, wenifleotaw liwne adam.
9. Ki hissbia nefesch schokeka, wenefesch reewa mile tow.
10. Joschewe choschech wezalmawet, assire oni uwarsel.
11. Ki himru imre el, waazat eljon naazu.

12. Wajachna beamal libam, kaschelu ween oser.
13. Wajisaku el adonaj bazar lahem, mimezukotehem joschi-em.
14. Jozi-em mechoschech wezalmawet, umosserotehem jenatek.
15. Jodu ladonaj chassdo, wenifleotaw liwne adam.
16. Ki schibar daltot nechoschet, uwriche warsel gidea.
17. Ewilim miderech pischam, umeawonotehem jtanu.
18. Kol ochel tetaew nafscham, wajagiu ad schaare mawet.
19. Wajisaku el adonaj bazar lahem, mimezukotehem joschi-em.
20. Jischlach dewaro wejirpa-em, wimalet mischechitotam.
21. Jodu ladonaj chassdo, wenifleotaw liwne adam.
22. Wejisbechu siwche toda, wissaperu maassaw berina.
23. Jorde hajam boonijot, osse melacha bemajim rabim.
24. Hema rau maasse adonaj, wenifleotaw bimzula.
25. Wajomer, wajaamed ruach seara, wateromem galaw.
26. Jaalu schamajim jerdu tehomot, nafscham beraa hitmogag.
27. Jachodu wejanuu kaschikor, wechol chochmatam titbala.
28. Wajizaku el adonaj bazar lahem, mimezukotehem jozi-em.
29. Jakem seara lidmama, wajecheschu galehem.
30. Wajissmechu chi jischtoku, wajanchem el mechos chefzam.
31. Jodu ladonaj chassdo, wenifleotaw liwne adam.
32. Wiromemuhu bikhal am, uwmoschaw sekenim jehaleluhu.
33. Jassem neharot lemidbar, umoza-e majim lezimaon.
34. Erez peri limlecha, meraat joschewe wah.
35. Jassem midbar laagam majim, weerez zija lemoza-e majim.
36. Wajoschew scham reewim, wajchonenu ir moschaw.
37. Wajisre-u sadot, wajite-u cheramim, wajaassu peri tewua.
38. Wajwarchem wajirbu meod, uwhemtam lo jamit.
39. Wajimatu wajaschochu, meozer raa wejagon.
40. Schofech bus al nediwim, wajatem betohu lo darech.
41. Wajssagew ewjon meoni, wajassem kazon mischpachot.
42. Jiru jescharim wjissmachu, wechol awla kafza piha.
43. Mi chacham wejischmor ele, wejitbonenu chassde adonaj.

Übersetzung:

1. Dankt dem Ewigen, denn Er ist gut, denn ewig währt Seine Gnade.

2. Sprechen sollen Seine Erlösten, die aus der Hand des Bedrängers Er löste
3. und holte sie zuhauf aus den Ländern von Aufgang und von Abend, vom Nord und vom Meer.
4. Die in der Wüste schweiften, auf verödetem Weg, nicht fanden besiedelte Stadt,
5. hungernd, dazu dürstend, ihre Seele in ihnen verzagt,
6. die zum Ewigen schrien in ihrer Drangsal, die Er rettete aus ihren Nöten,
7. und ließ sie auf gradem Weg sich bewegen, in eine besiedelte Stadt zu gehen:
8. danke sollen sie dem Ewigen Seine Gnade, Seine Wunder an Menschenkindern,
9. dass Er die verschmachtende Seele sättigte, die hungernde Seele füllte Er mit Gutem.
10. Die in Finsternis und Todesschatten saßen, gefesselt in Qual und Eisen –
11. denn Gottessprüchen hatten sie widerstrebt, geschmäht den Ratschluss des Höchsten
12. und Er bezwang ihr Herz mit der Pein, sie strauchelten und da war kein Helfer –
13. die zum Ewigen schrien in ihrer Drangsal, die Er aus ihren Nöten befreite,
14. führte aus Finsternis und Todesschatten sie und zerriss ihre Fesseln:
15. danken sollen sie dem Ewigen Seine Gnade, Seine Wunder an Menschenkindern,
16. dass Er eherne Türen brach, zerhieb eiserne Riegel.
17. Toren, von ihrem Abtrünnigkeitsweg, von ihren Verfehlungen her gequält –
18. alle Speise ward ihrer Seele zum Gräuel und sie gelangten an die Pforten des Todes,
19. die zum Ewigen schrien in ihrer Drangsal, die Er aus ihren Nöten befreite,
20. sandte Er Sein Wort und heilte sie, ließ sie ihren Fallgruben entschlüpfen:
21. danken sollen sie dem Ewigen Seine Gnad, Seine Wunder an

Menschenkindern
22. und sollen Dankopfer opfern und mit Jubel Seine Taten erzählen.
23. Die aufs Meer niederzogen in Schiffen, Werktätige auf großen Wassern,
24. selber da die Taten des Ewigen sahen, Seine Wunder im Strudel –
25. wie Er sprach und bestellte den Wind, den Sturm, und Er hob seine Wogen,
26. himmelan stiegen, unwirbeltief sanken, ihre Seele berstend im Übel,
27. sich drehten, schwanken wie ein Trunkener, all ihre Weisheit verwirrt,
28. die zum Ewigen schrien in ihrer Drangsal, die Er führte aus ihren Nöten,
29. bannte den Sturm zur Stille, dass ihre Wogen sich legten
30. und sie freuten sich, dass die ruhten und Er leitete sie zum Hafen ihres Wunsches:
31. danken sollen sie dem Ewigen Seine Gnade, Seine Wunder an Menschenkindern,
32. Ihn erheben in der Versammlung des Volks, im Sitze der Alten Ihn preisen.
33. Er macht Ströme zu Wüste, Wassersprünge zu Durstsand,
34. Fruchtland zu Salzsteppen, ob der Bosheit der darauf Siedelnden.
35. Er macht Wüste zum Wasserteich, Heideland zu Wassersprüngen.
36. Er siedelt dort Hungernde an, die besiedelte Städte errichten,
37. Felder besäen, Weinberge pflanzen, Fruchtung auftun als Einkunft.
38. Er segnete sie, sie mehren sich sehr und ihr Vieh mindert sich nicht.
39. Mindern sie (andere) dann aber doch sich und sinken durch Hemmung in Bösgeschick und Kummer,
40. gießt Er über die Edlen Verachtung und lässt in unwegsamer Wildnis sie schweifen,

41. aber den Dürftigen entrückt Er der Qual und macht Sippen draus, herdengleich.
42. Die Geraden sehen und freuen sich und alles Falsch versperrt seinen Mund.
43. Wer weise ist, wahre dies, innewerden mögen sie der Gnade des Ewigen!

Quellen:

- Siddur “Schomer Israel”
- http://beerotwomen.ru/молитвы/теилим/теилим-псалом-107/